An die Leiter der RK-Gemeinschaften
im Kreisverband München

– zur geeigneten Bekanntgabe an die Mitglieder der Gemeinschaften –

München, den 03.04.2008

**Wahlwerbebriefe des Stadtratskandidaten Michael Kuffer
an Mitglieder des BRK Kreisverbandes München**

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreisverband München ist ab dem 27.02.2008 von aktiven Helfern darüber informiert worden, dass sie vom CSU Stadtratskandidaten (und BRK KV München-Mitglied) Michael Kuffer, zum Zwecke der Wahlwerbung angeschrieben wurden.

Dabei handelte es sich um ehrenamtlich Aktive, die im Wesentlichen einen Bezug zum Rettungs- und Sanitätswesen haben und deren Adressdaten im Kreisverband München vorgehalten werden.

Der Vorwurf dieser Beschwerden bezog sich auf den Verdacht, dass der Kreisverband personenbezogene Daten missbräuchlich herausgegeben hat und als neutrale Hilfsorganisation eine politische Partei unterstützt.

An dieser Stelle erlaube ich mir zu versichern, dass die Geschäftsstelle des Kreisverbandes **weder** die CSU, **noch** irgendeine andere politische Partei oder Gruppierung in ihrer Wahlwerbung – in welcher Form auch immer – oder sonstigen Tätigkeit unterstützt und sich hiermit von jeglichen Bestrebungen dieser Art durch Einzelne im Zusammenhang mit dem Roten Kreuz ausdrücklich distanziert. Dem Grundsatz der Unparteilichkeit wird von Seiten der Kreisgeschäftsstelle in höchstem Maße Bedeutung beigemessen.

Die Vorhalte der Beschwerden stützten sich dabei darauf, dass Herr Kuffer sich in seinen Anschreiben als Rettungsassistent und Kreisverbandsmitglied vorstellt und die Adressaten mit „Liebe Kollegin,...“ bzw. „Lieber Kollege,...“ anspricht. Des Weiteren sollen von Herrn Kuffer Adressen verwendet worden sein, die als solche oder in der konkret verwendeten Form, nur beim Kreisverband München vorgehalten werden.

Sofortige interne Überprüfungen führten zu dem Ergebnis, dass von Herrn Kuffer verwendete Adressen aus einer Datenbank stammen, die im Kreisverband für Zwecke der Fachausbildung unter dem DB-Namen „Ausbildungsverwaltung“ vorgehalten wird.

Ein unberechtigter externer Zugriff auf das Datenverarbeitungssystem konnte weitestgehend ausgeschlossen werden. Berechtigten Zugriff auf diese Datenbank haben 15 Personen. Es ist nicht auszuschließen, dass Adressen widerrechtlich und missbräuchlich durch eine Einzelperson nach außen weitergegeben wurden.

Wie oder durch wen Herr Kuffer an diese Daten gelangt ist, kann derzeit noch nicht Nachvollzogen werden.

Der Kreisverband hat zur Klärung und rückhaltlosen Aufklärung unverzüglich die Innenrevision, den Datenschutzbeauftragten des Kreisverbandes sowie den Datenschutzbeauftragten des Landesverbandes des BRK eingeschaltet. Zwischenzeitlich befasst sich ebenfalls der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz mit dieser Angelegenheit.

Der Vorstand des Kreisverbandes München hat sich in seiner Sitzung am 02.04.2008 ausführlich mit der missbräuchlichen Verwendung personenbezogener Daten aus dem Datenbestand des Kreisverbandes München befasst.

Nach eingehender Auseinandersetzung mit der Angelegenheit hat der Vorstand folgenden Beschluss gefasst, den ich mir erlaube hier wiederzugeben wie folgt:

„.....Der Vorstand des Kreisverbandes München missbilligt die missbräuchliche Verwendung personenbezogener Daten aus dem Kreisverband München zu Wahlzwecken durch den Stadtratskandidaten Michael Kuffer sowie die unberechtigte und missbräuchliche Weitergabe an Herrn Kuffer.

Der Vorstand des Kreisverbandes München billigt die zur Behandlung dieser Angelegenheit vorgenommenen Maßnahmen, nämlich die beabsichtigte Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen das Mitglied Michael Kuffer und dessen Austritt aus dem BRK Kreisverband München sowie die Erstattung einer Strafanzeige gegen Unbekannt bei der Staatsanwaltschaft München I am 18.03.2008.“

Der Kreisverband hat damit zunächst alles in der Sache und seinem Einflussbereich Mögliche getan, die weitere Behandlung obliegt nun den „Ermittlungsbehörden“ (Staatsanwaltschaft, Bayer. Landesbeauftragter für den Datenschutz, u.a.).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans Burghart
Vorsitzender